

CAMLOG Implant Festival 2008

Gewinnbringende Begegnung von Wissenschaft und Praxis

Weder das strahlende Sonnenwetter noch das unmittelbar bevorstehende Pfingstwochenende hatten 800 Experten/-innen der dentalen Implantologie und Zahntechnik aus mehr als 20 Ländern davon abhalten können, während des 9. und 10. Mai am CAMLOG Implant Festival 2008 in Basel teilzunehmen. Um von Anfang an die hohe Taktfrequenz vorzugeben, die den gesamten Kongressablauf bestimmen sollte, wurde das Implant Festival 2008 durch die anspornenden Trommelwirbel einer Basler Fastnachtsgruppierung eröffnet.

Katja Kupfer/Leipzig

■ Unter der gemeinsamen Präsidenschaft von Prof. Jürgen Becker/Düsseldorf, und Prof. Robert A. Sader/Frankfurt am Main, präsentierten im Congress Center Basel ca. 50 international namhafte Referenten/-innen ein vielfältiges Programm auf hohem Niveau, das ein weites Spektrum der Dentalimplantologie thematisierte. Schwerpunkte lagen u.a. auf Diagnostik und Therapie der Periimplantitis, Auswirkungen der Implantat-Hardware auf Knochen und Weichgewebe, Langzeitergebnissen mit dem CAMLOG® Implantatsystem sowie computerassistierter Implantologie. Schlaglichtartige Einblicke in die Zukunft gaben die Präsentationen zur Geweberegeneration durch Wachstumsfaktoren und adulte Stammzellen sowie die minimalinvasive Knochenpräparation mittels gasgekühlter Laser. Selbstverständlich waren auch die implantologischen „Dauerbrenner“ wie Rot-Weiß-Ästhetik, Sofortimplantation, Sofortbelastung und Knochenaugmentation mit von der Partie und wurden aus verschiedenen Blickwinkeln sachkundig dargelegt und im Plenum diskutiert. Im Rahmen der während der Kaffee- und Mittagspausen lebhaft frequentierten Posterausstellung wurden qualitativ hochstehende, für die Praxis relevante Forschungsergebnisse, klinische Studien und Falldokumentationen sowie zahntechnische Verfahrensweisen gezeigt, die das Leitmotiv des Kongresses „Science meets practice – practice meets science“ im wahrsten Sinne des Wortes bildhaft nachvollzogen. Vom Abend des 1. bis in die frühen Morgenstunden des 2. Tages bot die CAMLOG-Party den angemessenen Rahmen und ausgiebig Gelegenheit, sich je nach individuellen Präferenzen entweder bei tänzerischen Aktivitäten zu verabschieden oder/und sich im Knüpfen und der Pflege kol-

legialer/freundschaftlicher Kontakte zu üben. Am Vormittag des 2. Kongresstages stellte der Präsident der camlog foundation, Prof. Rolf Ewers/Wien, den erstmals ausgeschriebenen camlog foundation Forschungspreis vor und lud den aufstrebenden Nachwuchs aus Hochschule, Praxis und Zahntechnik dazu ein, miteinander in preisgekrönten publizistischen Wettstreit zu treten. Abgeschlossen wurde der Internationale CAMLOG Kongress 2008 mit Vorträgen zu bildgebenden 3-D-Verfahren für die Planung der Implantatposition sowie zu schablonengeführter Implantatbettauflage und Implantatinsertion. Diese Techniken werden zukünftig vermehrt dazu beitragen, die Sicherheit in Planung, Prognose, Durchführung und Reproduzierbarkeit der Implantattherapie noch weiter zu erhöhen. In einem vielbeachteten, sehr anschaulichen Abschlussreferat wurde das neu entwickelte CAMLOG® Guide System mit seinen Funktionsprinzipien und der detaillierten Vorgehensweise in situ demonstriert. Bei dieser innovativen Methode werden, ähnlich wie bei den herkömmlichen chirurgischen Navigationssystemen, die Implantatpositionen am Computer geplant. Im zahntechnischen Labor entsteht anschließend eine einfach zu handhabende, höchst präzise Bohrschablone, die dem Operateur das Setzen der Implantate entscheidend erleichtert. Das Verfahren ist so genau, dass die Prothese schon vor der Operation vorbereitet und dem Patienten unmittelbar nach dem Eingriff eingesetzt werden kann. Ein markanter Vorteil des CAMLOG® Guide System liegt darin, dass die Schablone knochen- bzw. zahngestützt angewendet wird, sodass dadurch die evtl. Fehlerquellen einer Gingivabasierung ausgeschlossen werden. Mit der Markteinführung dieses

